

Käpt'n Blaubär und das Internetz

ein virtueller Sketsch

Käpt'n Blaubär und die drei Gummibärchen treten auf.

Blaubär: Sagt mal Kinner, macht ihr an eurer Schule eigentlich was mit diesem Internetz?

Enkel 1: Internet Opa, nicht Internetz.

Blaubär: Ist doch egal, ihr wisst schon, was ich meine.

Enkel 2: Leider haben wir meistens keine Zeit dafür.

Blaubär: Keine Zeit? - Ach natürlich, schließlich müsst ihr ja die vielen Kompetenzüberprüfungen und Vergleichsarbeiten schreiben.

Enkel 3: Das ist es nicht nur, Opa.

Blaubär: So? Was denn sonst noch?

Enkel 1: Also, wir zum Beispiel haben einmal in der Woche "Book Buddy", außerdem nehmen wir am Modellprojekt "Platt is cool" teil, dann drehen wir einen Film für den Wettbewerb die "Auricher Filmklappe" und wir machen einen Ernährungsführerschein. Oft kommen auch so Leute wie der Mann vom Einsteigerbus, die Schulzahnärztin, die Feuerwehr, die Verkehrswacht oder die Polizei zu uns. Nächste Woche kriegen wir Besuch von unserer Comenius-Partnerschule aus Spanien und die Bläserklasse des Gymnasiums kommt zu Besuch.

Enkel 2: Und wir haben zweimal in der Woche "Faustlos", dann kommt einmal in der Woche der Typ vom Projekt "Kinder stark machen" und wir haben jetzt jeden Morgen Frühsport. "Bewegte Schule - Schlaue Köpfe" nennen die Lehrer das. Außerdem besuchen wir Ausstellungen wie die vom Machmit-Museum oder fahren zum Kindertheater. Und am ZISCH-Projekt von der OZ nehmen wir auch teil. Roxy, die Reporter-Kuh, war erst neulich bei uns. Dieses Jahr machen wir noch die Mobilitätsprüfung und fahren auf Klassenfahrt.

Enkel 3: So ähnlich ist es bei uns auch: Wir üben jeden Morgen für das Projekt "Klasse wir singen". Dann drehen wir gerade ein Musik-Video für den Wettbewerb vom Terzio-Verlag, außerdem beteiligen wir uns am Malwettbewerb der Volksbank und müssen zur Zeit täglich das Müsli-Bufett für unsere Schule herrichten. Bei der Aufführung "Tempus fugit" von der Kunstschule haben wir auch mitgemacht und die Sparkasse will uns demnächst zeigen, wie wir unser Taschengeld besser anlegen, damit wir schon jetzt eine kapitalgestützte Altersversorgung auf Wertpapierbasis aufbauen können.

Blaubär: Äh, habt ihr denn auch noch Deutsch und Mathe?

Enkel 1: Nicht mehr so oft wie früher, aber es gibt ja schließlich in jedem Textprogramm 'ne Rechtschreibprüfung und Taschenrechner haben wir auch. Und bei PISA sind wir ja sowieso jetzt Spitze.

Blaubär: Aha, ...

Enkel 2: Warum interessiert dich das eigentlich alles?

Blaubär: Na ja, da gibt es so eine Ministerin, Lautheuler-Schmarrenberger oder so ähnlich, die hat neulich gesagt, die Schulkinder sollten schon ab der ersten Klasse Internetunterricht haben. Und schließlich bin ich ja vor einiger Zeit Grundschulleiter geworden.

Enkel 3: Ab der ersten Klasse Internetunterricht? Das ist ja voll krass!

Blaubär: Ja, die Frau Schmarrenberger meint, die Kinder sollten sich schon gleich nach der Einschulung mit irgendwelchen Netzwerken im Internet beschäftigen. Ich kenn ja nur Fischernetze und weiß nicht so ganz, was sie da meint.

Enkel 1: Geile Idee! Lesen durch Twittern!

Blaubär: Wie bitte?

Enkel 2: Kennst du das etwa nicht, Opa?

Blaubär: Nöö, keine Ahnung.

Enkel 3: Was das Internet anbetrifft, bist du wohl nicht ganz auf dem Laufenden, Opa, oder?

Blaubär: Nun ja, äh, was bedeutet denn Twittern?

Enkel 1: Das ist voll cool, Opa, da kannst du Kurznachrichten im Netz posten und schon wissen alle deine Freunde, was du gerade so tust oder denkst.

Blaubär: So, so...

Enkel 2: Oder du meldest dich bei einem Promi an.

Blaubär: Und dann?

Enkel 3: Dann erfährst du zum Beispiel sofort, ob Bill Kaulitz endlich eine Freundin gefunden hat.

Blaubär: Bill Kaulitz?

Enkel 1: Sag bloß, denn kennst du auch nicht?

Blaubär: Wisst ihr was Kinder, ich glaub euch gar nichts mehr. Das sind doch alles nur

Lügendgeschichten. Ich glaub euch weder, dass ihr all die Sachen in der Schule macht, von denen ihr erzählt, noch glaube ich, dass es dieses Twitern gibt. Das einzige was ich glaube ist, dass dieses ganze Internetz-Zeug Teufelskram ist. Das ist ja schlimmer als diese Geschichten vom Elmsfeuer und vom Klabautermann!

Hein Blöd: Käpt'n, da ist ein Brief für sie gekommen.

Blaubär: Schon wieder?

Hein Blöd: Ja, schon wieder. Ich les' den mal vor.

Sehr geehrter Herr Blaubär!

Wir beglückwünschen Sie dazu, dass ihr Schule für ein neues Modellprojekt in Niedersachsen ausgewählt worden ist. Dieses Projekt mit dem Namen "Kids On The Net" soll bereits Kinder im ersten Schuljahr an das Internet heranzuführen. Gleichzeitig soll dieses Projekt zum ersten Mal bilingual erfolgen, damit der Fremdsprachenerwerb noch früher erfolgen kann. Bitte beantragen Sie rechtzeitig beim Ihrem Schulträger die dafür notwendigen W-LAN-fähigen Netbooks im Umfang von zwei Klassensätzen.

Ich erteile Ihnen hiermit die dienstliche Anweisung, einmal pro Woche den beigefügten 40seitigen Evaluationsbogen auszufüllen und an die Bertelsmann-Stiftung zur Auswertung zu schicken. Sie können den Bogen natürlich auch online auf unserer Homepage www.kids-on-the-net.de bearbeiten. Loggen Sie sich bitte mit Ihrer Schulnummer ein. Das Passwort bekommen Sie demnächst per E-Mail zugesandt. Versäumen Sie bitte nicht die regelmäßigen Updates.

Im übrigen werden Sie hiermit verpflichtet, sich ein Account beim Internetdienst Twitter einzurichten und meinen Stream zu abonnieren, damit sie meine täglichen Kurznachrichten empfangen können. Wir werden Sie vierteljährlich in unser neues "Education und Assessment Center" nach Hannover einladen, um Sie regelmäßig in den notwendigen Internet-Skills zu coachen.

Hochachtungsvoll, Ihr Bernd Althusmann"

Blaubär: Häää?